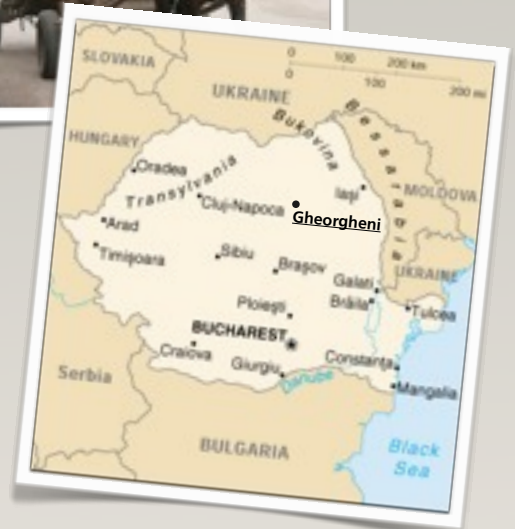


Rumänien



Leben in Rumänien

Noch mehr als zwanzig Jahre nach dem Ende des Kommunismus und dem Übergang zur Marktwirtschaft ist Rumänien ein Land im Umbruch. Der Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 2007 ist zweifellos Teil einer positiven Entwicklung, doch wird sich diese noch lange fortsetzen müssen, um das Leben aller Menschen zu verbessern.

Aktuelle Lage

Von Fortschritt und Aufschwung spüren weite Teile der Bevölkerung nichts. Trotz landesweit geringer Arbeitslosigkeit lebt rund ein Viertel der Einwohner in Armut. Der Durchschnittslohn liegt bei nur rund 490 Euro, die Rente weit darunter, bei lediglich 40 bis 70 Euro. Obwohl die Wirtschaft kräftig wächst, stehen verbreitete Korruption und eine ineffiziente Bürokratie einem stärkeren Aufschwung noch immer im Weg.

Die Not der Bevölkerung

Besonders auf dem Land leben die Menschen in Rumänien oft in bitterer Armut, so auch in Gheorgheni. **ora international** engagiert sich schon seit 1990 in der Stadt im Norden des Landes, am Rande der Karpaten. Sie ist eine der ärmsten des Landes. Die etwa 23.000 Einwohner leiden unter überdurchschnittlich hoher Arbeitslosigkeit. Viele Familien leben unter dem Existenzminimum, mehr und mehr Menschen ertränken ihre Sorgen in Alkohol. Das **ora**-Team um Landesdirektor Dr. Geza Jeszenzky hilft vor allem Kindern und Senioren in Not, leistet schnelle Hilfe bei akuten Versorgungsgapsen und schafft durch wirtschaftliche Entwicklungshilfe neue Arbeitsplätze in der Stadt. Ärmeren Bevölkerungsschichten eine Perspektive zu geben und ihre soziale Lage dauerhaft zu verbessern, sind die übergeordneten Ziele des Engagements.

Rumänien in der Übersicht

- Mitglied der EU seit 2007
- 21,9 Millionen Einwohner**
- Pro-Kopf-Einkommen: etwa 490 Euro (brutto) pro Monat*
- Ein Viertel der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze**
- Verbreitet bürokratische Hemmnisse und Korruption*

Quellen: *Auswärtiges Amt; ** CIA World Fact Book

Ziele der Projektarbeit

- Schaffung eines sozialen Netzes für die Ärmsten der Armen
- Hilfe zur Selbsthilfe durch mehr Beschäftigung
- Eine sichere Zukunft für Kinder ermöglichen

Projektarbeit



Projektstandort Gheorgheni

- ca. 23.000 Einwohner
- Zählt zu den ärmsten Städten Rumäniens
- Viele Arbeitslose

Die Projekte

- Kinderheim und Patenschaftsprogramm
- Medizinische Hilfe
- Unterstützung bedürftiger Senioren
- Wirtschaftliche Entwicklungshilfe

Kinderheim und Patenschaftsprogramm

Das Leben vieler rumänischer Kinder ist schon in jungen Jahren von schweren Schicksalsschlägen geprägt. Einige haben ihre Eltern verloren, andere wurden vernachlässigt oder misshandelt. Manche versuchen, völlig auf sich allein gestellt zu überleben - ein Kampf, den sie täglich zu verlieren drohen. Im Januar 2002 zogen die ersten Mädchen und Jungen in das **ora**-Kinderheim „Regenbogen“ ein. Das Haus bietet rund 35 Kinder bis 18 Jahre ein neues Zuhause voller Geborgenheit und Liebe. Die Bewohner des Heims werden durch das Patenschaftsprogramm von **ora international** unterstützt, das seit 1991 schon zahlreichen Kindern und ihren Angehörigen geholfen hat. Derzeit profitieren rund 530 kinderreiche Familien von den Zuwendungen der Paten. Mit der Vermittlung nur eines Kindes ist auch dessen Eltern und Geschwistern sehr geholfen. Auch ihr Lebensunterhalt ist gesichert. Materielle und medizinische Versorgung, Sicherung des Schulbesuches, Mietzuschüsse und diakonische Dienste sind im Programm enthalten.

Medizinische Hilfe

Bereits seit 1990 ist **ora international** Hauptsponsor des Kreiskrankenhauses in Gheorgheni. Im Rahmen regelmäßiger Hilfslieferungen wird die Klinik mit Medikamenten, Verbandsmaterial, Lebensmitteln und technischer Ausrüstung aus Deutschland versorgt. Auch die so genannte Apotheke der Armen wird aus den Transporten versorgt. Hier erhalten bedürftige Menschen gegen ein geringes Entgelt Medikamente, die sie sich ansonsten nicht leisten könnten. Die Heilmittel werden nur nach Vorlage des Rezeptes vom Arzt ausgegeben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur wirklich Bedürftige und tatsächlich erkrankte Menschen die Medizin erhalten, Missbrauch ist ausgeschlossen.

Unterstützung bedürftiger Senioren

Immer wieder verlieren ältere Menschen ihre Wohnung und sind von Obdachlosigkeit bedroht. Manchmal weigert sich gar die eigene Familie, weiter für sie zu sorgen. Die kalten Winter bedeuten eine lebensbedrohliche Gefahr für diese Menschen. **ora international** hilft mit einem Obdachlosenheim in Gheorgheni, das bis zu 20 Personen eine warme, sichere Unterkunft samt Verpflegung bietet. Etwa 80 Senioren, die von der geringen monatlichen Rente nicht leben können, konnte **ora** zudem einen Paten vermitteln, der ihnen mit einer zusätzlichen monatlichen Unterstützung hilft.

Wirtschaftliche Entwicklungshilfe

Nur durch Investitionen in die Wirtschaft Rumäniens kann sich die Situation im Land dauerhaft verbessern, denn so werden Arbeitsplätze geschaffen und die lokale Konjunktur angekurbelt. Mit Hilfe von **ora international** wurden in Gheorgheni ein Supermarkt, ein Gebrauchtgüterladen und ein Jugendcafé mit Kunstgalerie eröffnet. Viele Menschen haben hier Arbeit gefunden. Das eigene Einkommen ließ sie der Armut entkommen. Der größte Teil der Gewinne aus den Unternehmen kommt zudem wieder den Projekten vor Ort zugute und sichert so auf lange Sicht die Arbeit von **ora international** in Gheorgheni.

